



ÖIV-Sportreferat

Susanne Jelinski

A- 2165 Steinebrunn • In den Mühlen 3

Tel.: +43 676 7480038

Email: sport@oeiv.org

Steinebrunn, im Oktober 2025

Betreff: Qualifikationsmodus MEM Ellenbach/Deutschland 2026

Pro Nation ist ein Team von 40 Pferd/Reiterpaaren zugelassen. Als Richtlinie der Aufteilung der Startplätze zwischen allgemeiner Klasse und Klasse Junge Reiter gilt 3/5 allgemeine Klasse zu 2/5 Klasse Junge Reiter. Für die Qualifikation und die Zusammenstellung der Mannschaft zeichnet die ÖIV-Sportreferentin verantwortlich. Die Mannschaft wird mittels ÖIV-Vorstandsbeschlusses bis zum 25. Juli 2026 bestätigt.

Reiter, die sich für die MEM qualifizieren wollen, müssen ihr Interesse für einen Start bis spätestens zum 30. Juni 2026 bekanntgeben (schriftlich an sport@oeiv.org; Nachrichten per Whatsapp, SMS oder Messenger werden nicht akzeptiert).

Alle Ergebnisse von Turnieren der Saison 2026, die bis spätestens zum 20. Juli 2026 als World Ranking Event ausgetragen wurden, werden für die Qualifikation herangezogen. Ergebnisse für P1 und P3 werden nur anerkannt, wenn aus Startboxen gestartet wurde. Alle Passbewerbe müssen mit elektronischer Zeitnehmung gestoppt worden sein. Aufgrund der wenigen Wettbewerbsmöglichkeiten für P1 und P3 werden bei der Austragung von 4 Läufen pro Turnier, das bessere Ergebnis aus Lauf 1 und 2, sowie das bessere Ergebnis aus Lauf 3 und 4 für die MEM-Qualifikation berücksichtigt (d.h. in diesem Fall sind 2 Ergebnisse bei 1 Turnier möglich).

Folgende Bewerbe gelten für die MEM-Qualifikation: T1, T2, V1, F1, PP1, P1, P2 und P3, sowie T3, T4, V2, F2

Die Schwellwerte, um sich rechnerisch zu qualifizieren, wurden unter Betrachtung der MEM-Ergebnisse 2024 sowie den aktuellen, internationalen Jahresleistungen festgelegt. In den Titelbewerben Ovalbahn sind sie an einen B-Final-Einzug orientiert, in den B-Bewerben Ovalbahn an einem A-Final-Einzug. In der Klasse Junge Reiter an einem A-Final-Einzug. Für die Passbewerbe gilt Platz 10 in der allgemeinen Klasse, Platz 5 für Junge Reiter.

32 Pferd/Reiterpaare können sich rechnerisch für die Equipe qualifizieren. 8 Pferd/Reiterpaare sind im Wahlpool. Alle Ergebnisse unter dem Schwellenwert fallen außerdem in den Wahlpool. Die Wahlkombinationen werden auf Vorschlag der ÖIV-Sportreferentin vom ÖIV-Vorstand beschlossen. Ein rechnerisch qualifiziertes Pferd/Reiterpaar kann sich in Absprache mit der ÖIV-Sportreferentin selbst ersetzen.

Jeder Reiter darf auf der MEM mit maximal 3 Pferden starten. Sollte das Mannschaftskontingent á 40 Kombinationen nicht erfüllt sein, darf ein Reiter mit mehr als 3 Pferden starten.

Die Qualifikation muss in jener Sportklasse geritten werden, die bei der MEM gestartet wird.

Ausgenommen ist eine Qualifikation in der Sportklasse A, die bei der MEM auf einen Start in Sportklasse B heruntergesetzt werden kann.

	Schwellenwerte Allgemeine Klasse	Schwellenwerte Junge Reiter
T1	7,20	6,80
T2	7,20	6,80
V1	6,90	6,70
F1	6,60	6,30
PP1	7,00	6,50
P1	23'10"	23'90"
P2	8'00"	8'20"
P3	15'10"	
T3	6,70	
T4	6,50	
V2	6,50	
F2	6,30	

Für die Qualifikation werden die beiden besten Vorentscheidungsergebnisse aus der Saison 2026 des jeweiligen Pferd/Reiterpaars herangezogen. Der Schnitt dieser beiden Ergebnisse wird mit dem oben angeführten Schwellenwert in Relation gestellt. Daraus ergibt sich eine prozentuelle Abweichung, nach der sich die Pferd/Reiterpaare gereiht qualifizieren. Maximal 3 Pferd/Reiterpaare können sich pro Bewerb über diesen rechnerischen Modus qualifizieren.

Endausscheidungen, die Pferd/Reiterpaare im Rahmen der Qualifikationsturniere erreichen, müssen geritten werden. Hat sich ein Pferd/Reiterpaar für mehrere Endausscheidungen qualifiziert, muss zumindest ein Finale geritten werden. Andernfalls werden die Vorentscheidungspunkte für die Qualifikation nicht berücksichtigt. Ausgenommen sind Freistellungen der ÖIV-Sportreferentin, oder ihrer Vertretung vor Ort. Pro Pferd/Reiterkombination wird maximal 1 Ergebnis von Wettbewerben ohne die Austragung von Finali (Qualitägen) herangezogen.

Alle österreichischen Staatsbürger, die Mitglied in einem dem ÖIV angeschlossenen Verein sind, haben die Möglichkeit sich für das österreichische Team MEM zu qualifizieren. ÖIV-Mitglieder die keine Österreichischen Staatsbürger sind, können nominiert werden, sofern sie ihren Hauptwohnsitz und Lebensmittelpunkt in Österreich haben, und unbeschränkt steuerpflichtig sind (§ 1 Abs 2 EStG.)

In Streitfällen oder bei Problemen der Auslegung dieser Regularien entscheidet die Sportleitung über die Nominierung der Reiter/Pferdekombination. In Ausnahmefällen kann ein nominierte Reiter bzw. Reiter/ Pferdekombination von der Nominierung ausgeschlossen, oder die Nominierung zurückgenommen werden (siehe ÖIV-Kompetenzkatalog). Schadensersatzansprüche gelten in diesem Fall nicht. Eine solche Entscheidung ist durch das Geschäftsführende Präsidium des ÖIV zu bestätigen.

Für die Teilnahme an der MEM werden seitens des ÖIV keine Kosten übernommen. Die Starter sind selbst verantwortlich für die Reise zur MEM und den damit verbundenen Aufwendungen.

Dieser Modus wurde in der ÖIV-Vorstandssitzung am 24.11.2025 einstimmig beschlossen.

Gez. Susanne Jelinski
ÖIV-Sportreferentin